

# EDU - Eidgenössisch-Demokratische Union

## Liste 19

für den Nationalrat 2015



## Rudolf Müller

1957

Verheiratet (4 erwachsene Kinder)  
Neuhaus

Unternehmer, eidg. dipl. Steinmetzmeister  
Vize-Präsident EDU Kreispartei See-Gaster

**Die Schweiz braucht dringend neue Impulse anhand biblischer Massstäbe. Für mich ist wichtig, dass die Schweiz als Staat die volle Souveränität beibehält. Im Sinne einer gesunden Volkswirtschaft müssen Eigenverantwortung und Unternehmergeist gefördert werden.**

### Einige meiner Anliegen:

- **Gesunde Ehen und Familien**, bilden die Grundlage unseres Staates. Andere Lebensentwürfe dürfen der Ehe zwischen Mann und Frau nicht gleichgestellt werden. Die traditionelle Familie muss gefördert, finanziell gestärkt und gesetzlich gestützt werden.
- **Das kurzsichtige, irreführende Motto der sogenannten „Freien Liebe“ (68-er Bewegung) führte zu unbeschreiblichem Leid und Elend.** Die Folgen einer verfehlten gesellschaftlichen Entwicklung sind Scheidungen, alleinerziehende Elternteile, Schlüsselkinder und Abtreibungen von ungeborenen Kindern in allen Entwicklungsphasen. Ebenso steht es uns nicht zu im Reagenzglas Embryonen zu erzeugen und zwischen wertvollem und weniger wertvollem Leben zu entscheiden.
- **Flüchtlings- und Ausländerpolitik** muss glaubwürdig und zielgerichtet sein. Unberechtigte sollen die Aufnahme von echten Flüchtlingen nicht verhindern. Für Wirtschaftsflüchtlinge sollen keine Anreize geschaffen werden. Echte an Leib und Leben verfolgte Flüchtlinge sollten vermehrt auf private Haushalte verteilt werden, um die Integration zu fördern. Wenn immer möglich sollte die Schweiz den Menschen in Not möglichst nahe am Ort helfen, durch Aufbau von gut verwalteten und eingerichteten Auffangcamps.
- **Energiepolitik** muss das Ziel haben die Schweiz möglichst unabhängig von ausländischen Energiequellen zu machen. Mit Innovation muss unser Land eine Vorreiterrolle einnehmen in der Energieproduktion, neue Produkte und Systeme entwickeln und gewinnbringend auf den Weltmarkt einführen. Die Natur soll geschützt und die Ressourcen nachhaltig genutzt werden.